



**- Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss -
- 17. Wahlperiode -**

An die
Mitglieder des Finanz-, Wirtschafts- und
Sozialausschusses

Nachrichtlich
an alle Kreistagsabgeordneten
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Protokoll

über die 19. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 28.11.2019

Anwesend:

Herr Walter Goda (Vorsitzender)
Frau Martina Spille (stellv. Vorsitzende)
Herr Heiko Bertelt
Herr Stephan F. Blömer (bis TOP 11)
Siegfried Böckmann Vertretung für Herrn Kristian Kater (bis TOP 16)

Herr Norbert Bockstette
Herr Bernard Echtermann
Herr Kurt Ernst (beratendes Mitglied) (bis TOP 16)
Herr Martin Fischer (bis TOP 13)
Herr Dr. med. Ludger Kampsen
Frau Dr. med. Christa Kiene-Schockemöhle
Frau Silvia Klee
Herr Heribert Kolhoff
Herr Josef Kruse
Herr Matthias Warnking Vertretung für Herrn Dr. Stephan Siemer
Herr Andreas Windhaus (bis TOP 13)

Entschuldigt:

Herr Kristian Kater
Herr Dr. Stephan Siemer
Herr Paul Trenkamp (Grundmandat)
Herr Herbert Winkel (Landrat)

Hinzugezogen:

Herr Hartmut Heinen (Erster Kreisrat)
Herr Holger Böckenstette (Kreisrat)
Frau Petra Jansen

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 18. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 07.11.2019
5. Zukunftsentwicklung Verbund Oldenburger Münsterland 2020ff. (773/2019)
6. Förderantrag des Malteser Hilfsdienst e. V. (753/2019)
(TOP 6 Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen am 12.11.2019)
7. Zuschuss an die Liebfrauenschule Vechta für die Modernisierung der Turnhalle (756/2019)
(TOP 7 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 14.11.2019)
8. Festsetzung der Beiträge für die Kreisschulbaukasse (758/2019)
(TOP 9 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 14.11.2019)
9. Weiterführung des Projektes "Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern" (755/2019)
(TOP 7 Jugendhilfeausschuss am 19.11.2019)
10. Sanierung der Sporthalle der Justus-von-Liebig-Schule in Vechta (763/2019)
(TOP 6 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 20.11.2019)
11. Neubau eines Parkhauses für das Kreishaus (764/2019)
(TOP 7 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 20.11.2019)
12. Veräußerung des Gesundheitsamtes im Rahmen der Umgestaltung des Neuen Marktes / Europaplatzes in Vechta (772/2019)
13. Fortführung WelcoMED-Wilkommensbüro für Mediziner im Landkreis Vechta (749/2019)
14. Verlängerung der Vereinbarung zur Übernahme der Sucht- und Drogenberatung im Landkreis Vechta (769/2019)
15. Satzung des Landkreises Vechta über die Gewährung von Entschädigungen an Ehrenbeamte und ehrenamtliche Funktionsträger im Bereich Feuerschutz (770/2019)
16. Förderung Jägerschaft des Landkreises Vechta e. V. (Kreisjägerschaft)/Nutriabejagung (774/2019)
17. Antrag der SPD-Fraktion gem. § 56 NKomVG; Kulturhistorische Einrichtungen (778/2019)

18. Haushaltsplan 2020 (760/2019)

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Walter Goda eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

3. Feststellung der Tagesordnung

Mit Hinweis auf die Beratung im Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 14.11.2019 weist der Ausschussvorsitzende darauf hin, dass zum TOP 7 der Einladung „Zuschuss an die Liebfrauenschule Vechta für die Modernisierung der Turnhalle“ noch Verhandlungen vor einer Beschlussfassung im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses erforderlich seien, so dass dieser Tagesordnungspunkt abgesetzt werden sollte.

Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung einstimmig festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift über die 18. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 07.11.2019

Die Niederschrift über die 18. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 07.11.2019 wird einstimmig bei zwei Enthaltungen genehmigt.

5. Zukunftsentwicklung Verbund Oldenburger Münsterland 2020ff. (773/2019)

Der Ausschussvorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Jan Kreienborg als Geschäftsführer des Verbundes Oldenburger Münsterland.

Mit einem Hinweis auf eine Studie aus dem Jahr 2014 und das auf dieser Grundlage bereits beschlossene Marketingprogramm führt EKR Hartmut Heinen in das Thema ein.

Als Beispiel für Marketingmaßnahmen zeigt Herr Kreienborg den aktuellen zweiminütigen Imagefilm über das Oldenburger Münsterland.

Die Arbeit des Verbundes veranschaulicht Herr Kreienborg an der Medienwand und erläutert hierbei die beabsichtigte Verwendung des beantragten Budgets. Die Präsentation ist als Anlage beigefügt.

Die historische Entwicklung des Oldenburger Münsterlandes erläutert KTA Bernard Echtermann. Die Verfolgung der formulierten hohen Ziele des Verbundes sei der richtige Weg, Defizite in der Wahrnehmung der Region zu beseitigen.

Auf Nachfrage von KTA Heiko Bertelt zu einer öffentlichkeitswirksamen Zusammenarbeit mit der Industrie, wie sie beispielsweise mit der Firma Zerhusen Kartonagen erfolge, erklärt Herr Kreienborg, dass der Verbund mit weiteren Partnern in Gesprächen sei und viele Firmen auch schon das OM-Logo nutzen würden. Hinsichtlich der Zusammenarbeit im Tourismusbereich stehe der Verbund im Austausch mit den 5 Erholungsgebieten der Landkreise Vechta und Cloppenburg.

Hinsichtlich der Frage von KTA Stephan Blömer zur Mitfinanzierung des Verbundes durch die Industrie berichtet Herr Kreienborg, dass die Mitglieder aus der Industrie derzeit einen eher ideell zu sehenden Mitgliedsbeitrag zahlen würden.

Die weitere Investition gegen das negative Image des Landkreises befürwortet KTA Silvia Klee. Daneben müsse auch etwas gegen die Gründe für ein negatives Image getan werden.

Auf die positive Wahrnehmung des Landkreises Vechta z. B. in Wirtschaftsforen weist KTA Dr. Christa Kiene-Schockemöhle hin. Hinsichtlich des Schwerpunktes Freizeitgestaltung im vorgeführten Imagefilms gebe es für die Fachkräftegewinnung auch weitere wichtige Faktoren wie beispielsweise die gute Infrastruktur und die vorhandenen Bildungs- und Betreuungseinrichtungen.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

„Zur Stärkung des Regionalmarketings den Antrag des Verbundes Oldenburger Münsterland auf Anhebung des Mitgliedsbeitrags des Landkreises Vechta ab 01.01.2020 auf 315.000 € anzunehmen, sowie einen Sonderbeitrag zur Finanzierung des Investitionsplanes des Verbundes von 160.000 €/Jahr für die folgenden Jahre 2020/2021/2022 zu gewähren, wenn sich der Landkreis Cloppenburg in gleicher Weise beteiligt.“

6. Förderantrag des Malteser Hilfsdienst e. V. (753/2019)

Auf die Beratung im Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen sowie auf den bewilligten vorzeitigen Maßnahmenbeginn durch den Kreisausschuss verweist KR Holger Böckenstette. Die Kostenbeteiligung sei auch eine Folge der geänderten Anforderungen an die Katastrophenschutzbehörden.

Die positiven Entwicklungen im Rettungsdienst, die insbesondere auch den Maltesern zu verdanken sei, erläutert KTA Dr. Ludger Kampsen. Mit Hinweis auf den Einsatz der Rettungskräfte bei den Großschadenslagen in den vergangenen Jahren sei die Beteiligung an den erforderlichen Erweiterungsmaßnahmen wichtig.

Auf Nachfrage von KTA Stephan Blömer zur Anteilsfinanzierung berichtet KR Holger Böckenstette, dass die Malteser noch Gespräche über die Finanzierung mit den

Kommunen und dem Officialat führen würden.
Hinsichtlich der bei den kreisangehörigen Kommunen gestellten Zuschussanträge sieht KTA Heiko Bertelt die Gefahr von möglichen Überschneidungen.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig bei einer Enthaltung:

„Dem Kreistag wird vorgeschlagen, dem Malteser Hilfsdienst e.V. einen Zuschuss von maximal 622.907 € als Anteilsfinanzierung (70 %), zu gewähren. Der Eigenanteil des Malteser Hilfsdienst e.V. soll mindestens 20% betragen.

Die Haushaltsmittel sollten in den Jahren 2020 und 2021 in Höhe von jeweils 200.000 € sowie der Restbetrag von 222.907 € in 2022 zur Verfügung gestellt werden.“

7. Zuschuss an die Liebfrauenschule Vechta für die Modernisierung der Turnhalle (756/2019)

Von der Tagesordnung abgesetzt (sh. TOP 3).

8. Festsetzung der Beiträge für die Kreisschulbaukasse (758/2019)

EKR Hartmut Heinen erläutert den Anstieg der Schulbaumaßnahmen bei den kreisangehörigen Städten und Gemeinden und den daraus resultierenden Finanzierungsbedarf der Kreisschulbaukasse.

KTA Norbert Bockstette nimmt Bezug auf die mit den Kommunen geführten Gespräche und spricht sich für eine Rücklagenbildung für Investitionen im Schulbereich aus.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, die Beiträge zur Kreisschulbaukasse für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 für die Städte und Gemeinden auf 300 € und für den Landkreis auf 600 € je Grundschüler festzusetzen.“

9. Weiterführung des Projektes "Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern" (755/2019)

Mit Hinweis auf die Beratung im Jugendhilfeausschuss begründet EKR Hartmut Heinen die vorgeschlagene Projektförderung, wobei die vorgeschlagene Förderhöhe für die Beratung im Jugendhilfeausschuss angepasst wurde.

Die möglichen Auswirkungen von psychischen Erkrankungen auf die Kinder schildert KTA Matthias Warnking. Die Förderung von präventiven Hilfen sei wichtig, um Erkrankungen der Kinder zu verhindern.

Auf die zunehmenden psychischen Erkrankungen weist KTA Siegfried Böckmann hin. Die Förderung derartiger Projekte trage auch zur Enttabuisierung dieser Erkrankungen bei.

Für die Darlegung der Finanzierung von Förderprojekten sprechen sich KTA Stephan Blömer und KTA Martina Spille aus. Hierzu erklärt EKR Hartmut Heinen, dass

sich der Bedarf an den Fallzahlen des Jugendamtes orientiere. Die Quote für die Beteiligung an den Sach- und Personalkosten liege bei 80 % zu 20 %. Eine Evaluierung erfolge im Jugendhilfeausschuss als zuständigen Fachausschuss, wobei bei derartigen Förderungen auch Belange des Datenschutzes beachtet werden müssten.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

„Der SkF e. V. erhält ab dem 01.01.2020 für die Weiterführung des Projektes „Kipke“ für drei Jahre einen Zuschuss von jährlich bis zu 79.000 €. Die erforderlichen Mittel werden in den Haushaltsjahren 2020, 2021 und 2022 zur Verfügung gestellt.“

10. Sanierung der Sporthalle der Justus-von-Liebig-Schule in Vechta (763/2019)

Den notwendigen Sanierungsbedarf erläutert EKR Hartmut Heinen. Diese Sanierungsmaßnahme könne aus dem Sportstättenförderprogramm 2019 mit 400.000 € gefördert werden.

Die Notwendigkeit der Sanierungsmaßnahmen bestätigt KTA Dr. Christa Kiene-Schockemöhle und hinterfragt, ob beispielsweise auch die Sanierung der Sporthalle der Liebfrauenschule nach dem Sportstättenförderprogramm förderfähig sei. Zu dieser Frage wird protokollarisch ergänzt, dass nur Schulsportstätten mit kommunaler Beteiligung und außerschulischem Sportangebot förderfähig seien.

Auf Nachfrage von KTA Siegfried Böckmann erläutert EKR Hartmut Heinen, dass die schulische Notwendigkeit bei der Frage der Sanierung, die keine Veränderung des Bestands beinhalte, kein Thema gewesen sei und daher nur eine fachliche Vorberatung im Bau-, Struktur- und Umweltausschuss erfolgt sei.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, die notwendigen Sanierungsmaßnahmen an der Sporthalle der Justus-von-Liebig-Schule in Vechta zu beschließen und die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 1.550.000 € bereitzustellen.“

11. Neubau eines Parkhauses für das Kreishaus (764/2019)

Mit Hinweis auf die Beratung im Bau-, Struktur- und Umweltausschuss begründet EKR Hartmut Heinen den Parkplatzbedarf für Kunden und Bedienstete. Hinsichtlich der Berücksichtigung der Belange der Anwohner sei eine Informationsveranstaltung im Rathaus der Stadt Vechta durchgeführt worden.

Die optische Wirkung bezeichnet KTA Heiko Bertelt als wichtig bei derartigen Baumaßnahmen.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, den Bau eines Parkhauses auf dem landkreiseigenen Grundstück Ecke Krusenschlopp / Johannesstraße zu beschließen und die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 3.200.000 € bereitzustellen.“

12. Veräußerung des Gesundheitsamtes im Rahmen der Umgestaltung des Neuen Marktes / Europaplatzes in Vechta (772/2019)

Die vertraglichen Konstellationen und die haushaltsrechtlichen Auswirkungen einer Veräußerung des ehemals vom Land überlassenen Grundstücks erläutert KR Holger Böckenstette.

KTA Matthias Warnking weist darauf hin, dass der Verkauf nicht nur die Entwicklung der Stadt Vechta, sondern durch den Neubau auch die künftige Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt verbessere. Die teilweise geäußerten hygienischen Bedenken bei fehlender räumlicher Trennung könne er nicht nachvollziehen.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

„1. Dem Abschluss eines öffentlich, rechtlichen Vertrages zwischen dem Landkreis Vechta und dem Land Niedersachsen zur Ablösung der Rückübertragungsverpflichtung des Grundstücks Neuer Markt 8, 49377 Vechta gegen Zahlung von 1.160.000 € an das Land Niedersachsen und
2. dem Verkauf der Liegenschaft Gesundheitsamt zum Zwecke der Nutzung der LzO als Neubau der Regionaldirektion für 1.160.000 € wird zugestimmt.“

13. Fortführung WelcoMED-Wilkommensbüro für Mediziner im Landkreis Vechta (749/2019)

Bezugnehmend auf die Ausführungen der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen in der vorangegangenen Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses berichtet EKR Hartmut Heinen über die positiven Entwicklungen in diesem Bereich.

KTA Dr. Ludger Kampsen weist darauf hin, dass zwölf Assistenzärzte an die Kliniken im Landkreis vermittelt werden konnten. Durch diese Bindung an den Landkreis Vechta bestehe die Chance, dass die Ärzte auch nach der Assistenzzeit hier praktizieren möchten.

Das direkt die Fachkräfte ansprechende Projekt lobt KTA Silvia Klee. Hervorzuheben sei auch, dass sich auch die Kliniken sehr intensiv um die Gewinnung von Ärzten bemühen würden.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Landkreis Vechta wird empfohlen zu beschließen, das Projekt „WelcoMED“ für die nächsten 3 Jahre zu unterstützen und die Mittel i. H. v. 20.000 € pro Jahr bereit zu stellen.“

14. Verlängerung der Vereinbarung zur Übernahme der Sucht- und Drogenberatung im Landkreis Vechta (769/2019)

Die vorgeschlagenen Anpassungen aufgrund des Verlängerungsantrages des Sozialdienstes katholischer Männer (SKM) begründet EKR Hartmut Heinen. Beispielsweise sei nunmehr ein Festbetrag von 14.000 € für ein Onlineberatungsangebot

vorgesehen.

KTA Dr. Ludger Kampsen befürwortet die Förderung mit einem Hinweis auf 550 Alkohol- und Drogensuchtfälle. Besonders kritisch zu sehen sei, dass sich bereits 13 bis 14 jährige Abhängige melden und dass mit ca. 50.000 Fällen die Computersucht in Niedersachsen zunehme.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, die Verwaltung zu beauftragen, die Vereinbarung mit den in der Sachverhaltsdarstellung beschriebenen Anpassungen zu verlängern.

Auf der Grundlage der vorstehenden Veränderungen wird für die Laufzeit des Vertrages ein konstantes Budget von 280.000 €/a in den Haushalten 2020 bis 2023 eingeplant.“

15. Satzung des Landkreises Vechta über die Gewährung von Entschädigungen an Ehrenbeamte und ehrenamtliche Funktionsträger im Bereich Feuerschutz (770/2019)

Die Notwendigkeit der Anpassung der Entschädigungssätze begründet KR Holger Böckenstette. Hinsichtlich des zugrunde gelegten Zeitaufwands wurde der Kreisbrandmeister beratend hinzugezogen.

Die bescheidenen Erhöhungen seien nach Auffassung von KTA Bernard Echtermann allemal gerechtfertigt und auch ein Zeichen der Wertschätzung für die geleistete ehrenamtliche Arbeit.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

„Die Satzung des Landkreises Vechta über die Gewährung von Entschädigungen an Ehrenbeamte und ehrenamtliche Funktionsträger im Bereich Feuerschutz wird beschlossen. Sie tritt zum 01.01.2020 in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Satzung außer Kraft.“

16. Förderung Jägerschaft des Landkreises Vechta e. V. (Kreisjägerschaft)/Nutriabejagung (774/2019)

Den Handlungsbedarf in Folge des starken Anstiegs des Nutriabestandes in den vergangenen Jahren erläutert KR Holger Böckenstette. In Kooperation mit der Kreisjägerschaft soll zum Schutz vor weiteren erheblichen Schäden die Nutriapopulation eingedämmt werden.

KTA Heribert Kolhoff berichtet ausführlich über die Lebensweise und die Verbreitung von Nutrias. Die starke Vermehrung stelle auch für die Hase-Wasseracht ein großes Problem dar.

Über konkrete Schäden durch Nutrias in Campemoor berichtet KTA Dr. Ludger Kampsen.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, der Jägerschaft des Landkreises Vechta e. V. für die Anschaffung von Lebendfallen zur Nutriabejagung einen Zuschuss von je bis zu 15.000 € für 2020 und 2021 zu gewähren und die

Haushaltsmittel entsprechend zur Verfügung zu stellen. Die Auswirkungen der verstärkten Fallenjagd auf Nutria sind zu dokumentieren.“

17. Antrag der SPD-Fraktion gem. § 56 NKomVG; Kulturhistorische Einrichtungen (778/2019)

Den Antrag der SPD-Fraktion begründet KTA Silvia Klee.

EKR Hartmut Heinen weist darauf hin, dass in mehreren Bereichen eine Zusammenarbeit mit dem Landkreis Cloppenburg mit diversen Kostenbeteiligungssystemen bestehe. Problematisch sei beispielsweise auch, dass die Bedeutung kulturhistorischer Einrichtungen einer stark subjektiven Wahrnehmung unterliege und gegebenenfalls auch Begehrlichkeiten geweckt werden könnten.

KTA Dr. Ludger Kampsen spricht sich für eine Verweisung des Antrages in die Fraktionen aus, zumal nicht klar sei, welche kulturellen Einrichtungen überhaupt als förderfähig erachtet werden sollten.

Auf die kulturhistorischen Einrichtungen im Landkreis Cloppenburg, die dann ebenfalls einer intensiven Prüfung bedürfen, weist KTA Matthias Warnking hin.

KTA Bernard Echtermann benennt mehrere Kultureinrichtungen im Oldenburger Münsterland und äußert die Sorge, dass durch die Vielzahl der Rahmen für eine Landkreisförderung gesprengt werden könne.

Auf die bestehende kommunale Förderung und die auch in der Vergangenheit bereits gestellten Förderanträge bei besonderen Bedarfssituationen verweist KTA Dr. Christa Kiene-Schockemöhle. Es sei müßig, die Förderungen in den Landkreisen Vechta und Cloppenburg gegeneinander aufzurechnen.

KTA Silvia Klee bewertet die Diskussion über die Ausgestaltung der Förderung von kulturhistorischer Einrichtungen positiv und stellt eine Konkretisierung des SPD-Antrages unter Benennung konkreter Einrichtungen nach einer erneuten Beratung in der Fraktion in Aussicht.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Der Antrag der SPD vom 05.11.2019 wird zur Vorbereitung einer weiteren Beratung in die Fraktionen verwiesen.“

18. Haushaltsplan 2020 (760/2019)

Den vorgelegten Haushaltsplanentwurf 2020 stellt KR Holger Böckenstette vor. Gegenüber den Eckdaten sei der Beitrag für den Zweckverband Wildeshauser Geest angepasst worden und die haushaltsmäßigen Auswirkungen durch den Verkauf des Gesundheitsamtes seien eingearbeitet worden. Ferner fehle bei einer neuen Stelle im Stellenplan ein Sperrvermerk. Nach der ersten unverbindlichen Probeberechnung des Landes könnte der Finanzausgleich unter Einbeziehung der Kreisumlage gegenüber den Plandaten im Saldo zu Mehrerträgen von rd. 220.000 € führen.

KTA Martina Spille bezeichnet die Entwicklung des Haushalts und der Kreisumlage als beeindruckend. Sie bedankt sich hinsichtlich des hohen Gewerbesteueranteils bei den leistungsfähigen Unternehmen im Landkreis Vechta.

KTA Heiko Bertelt erklärt, dass er dem Haushaltsplanentwurf 2020 aufgrund der Ergebnisse der vergangenen Jahre und der fehlenden Ausgleichsfunktion bei der Kreisumlage nicht zustimmen werde.

Auf die Verwerfungen durch das Inkrafttreten des Bundesteilhabegesetze, die im Haushalt nur schwer nachvollziehbar seien, weist KTA Matthias Warnking hin. Es

sei absehbar, dass der Landkreis Vechta aufgrund der Struktur der Hilfeempfänger hinsichtlich der Kostenerstattung durch das Land zu den Verlierern zählen werde. Die Haushaltsentwicklung hält KTA Silvia Klee für schwer prognostizierbar. Der Kreisumlagehebesatz des Landkreises Vechta gehöre im Landesvergleich zu den niedrigsten.

KTA Dr. Ludger Kampsen geht davon aus, dass der Kreisumlagehebesatz aufgrund der anstehenden Aufgaben wahrscheinlich nicht dauerhaft gehalten werden könne. Hinsichtlich der positiven Haushaltsergebnisse der vergangenen Haushaltsjahre berichtet EKR Hartmut Heinen, dass der Landkreis und die kreisangehörigen Kommunen von Sondereffekten profitiert hätten.

Hinsichtlich der Bewertung der Abweichungen der Jahresergebnissen müsse nach Auffassung von KTA Martina Spille auch das jeweilige Haushaltsvolumen berücksichtigt werden.

Sodann beschließt der Ausschuss mehrheitlich bei einer Nein-Stimmen:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

„Die Festsetzungen im Haushaltsplan des Landkreises Vechta, die Festsetzungen im Haushaltspan für das Jugend- und Freizeitzentrum am Dümmer und die Festsetzungen im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Breitbandinitiative Landkreis Vechta werden in vorliegender Form für das Jahr 2020 genehmigt.

Die vorliegende Haushaltssatzung 2020 mit einem Kreisumlagehebesatz von 35 % wird beschlossen.“

Ende der Sitzung: 19:25 Uhr

Vechta, 03.12.2019

In Vertretung

Heinen
Erster Kreisrat

Winter
Protokollführer